



Alsace AC

Riesling Clos St.Hune 2016 Domaine Trimbach

CHF 225.00

 75cl
 14%
 Elsass
 Rheinriesling
AN 38257516

Vinifikation

Im Edeltank.

Degustationsnotiz Nase

intensive Nase nach reifen Pfirsichen, Nektarinen, etwas Williamsbirnen, dazu dezente Tertiär-Aromen nach Honig und Petrol.

Degustationsnotiz Gaumen

frischer, knackiger Auftakt, schlank und vibrierend in der Struktur, nervige Säure, im Abgang langanhaltend, salzig-mineralisch.

Passt zu

indischer Küche, würzigen Curry-Gerichten, Crevetten.

Trinkreife

Jahrgang + 25 Jahre

Produzent

Im malerischen Örtchen Ribeauvillé, am Fusse der Vogesen, liegt die Domaine Trimbach. Die Familie Trimbach schaut auf eine fast vierhundertjährige Weinbau-Geschichte zurück. Bereits im Jahre 1626 wurde von Jean Trimbach in Riquewihr ein Weinhandel begründet. Im Jahre 1673 besuchte König Ludwig XVI. das Haus. Unter der Führung von Jean-Frédéric Trimbach (geb. 1811) wurde der Betrieb ausgebaut. Dieser verlegte den Firmensitz nach Hunawir, wo er viele Jahre Bürgermeister war. Das Stammhaus in Riquewihr wurde an den Erzrivalen Hugel et Fils verkauft, in deren Besitz es noch heute ist. Der Sohn Frédéric-Emile unternahm weltweite Reisen, um den Export zu fördern. Durch hohe Auszeichnungen bei der Weltausstellung in Brüssel 1898 stieg die Reputation des Hauses. Frédéric-Emile begann, die Weine in Flaschen abzufüllen, anstatt wie vorher üblich, den Wein in grossen Gebinden zu verkaufen. Unter dessen Sohn Frédéric-Théodore wurde nach dem Ersten Weltkrieg der Trimbach-Firmensitz nach Ribeauvillé verlegt. Heute wird das noch immer in Familienbesitz befindliche Haus von Bernard, gemeinsam mit seinem Sohn Jean in der bereits 11. und 12. Generation geleitet.



Riesling Clos St.Hune 2016 Domaine Trimbach

Region

Das Elsass des Weins ist ein schmales Band parallel zum Rhein, das bei Wissembourg im Norden beginnt und nach einer Unterbrechung von Strasbourg bis Thann im Süden reicht. Die Rebberge liegen auf den östlichen Ausläufern der Vogesen und profitieren von sonnigen Hanglagen auf sehr komplexen Bodenstrukturen von Kalk, Granit, Schiefer, Gneis oder Sandstein. Weil die Vogesen einen natürlichen Schutz vor Regen darstellen und der Westwind (Föhn) für Wärme und Trockenheit sorgt, ist die Durchschnittstemperatur hier rund 1,5 Grad höher als sonst in diesen Breiten. Auf den etwas über 15'000 Hektaren werden überwiegend Weissweine aus den Rebsorten Riesling, Pinot blanc, Gewürztraminer und Muscat erzeugt. Die meisten Weine werden sortenrein angebaut.